

Pressemitteilung Dezember 2021

Respiro: die Technologie für mehr Grundfutter-Produktivität

Mit Freude Schwaden

Die Probleme des Schwadens, vor allem unter schwierigen Verhältnissen, sind in der Praxis hinlänglich bekannt: verschmutztes Futter, schlechte Silierqualität, schlechte Futteraufnahme, hohe Bröckel- und Blattverluste, weniger Milchleistung, höhere Tierarztkosten, hoher Verschleiß am Häcksler und an den Schneidwerken von Pressen und Ladewagen. Diese Liste könnte noch um viele Faktoren verlängert werden. Klar ist, dass das Kehren des Erntegutes über den Boden das Hauptproblem ist. Wir müssen vom Kehren zum Aufheben kommen. Die Schlacht um Top-Qualität wird auf den ersten 5 cm über Boden gewonnen oder verloren. Die Devise muss lauten: geringster Bodenkontakt durch die Pick-up Zinken und schonendes Aufheben. Um das zu erreichen, darf die Pick-up nicht starr sein und die Zinken dürfen keine aggressive Stellung einnehmen. Genau an diesem Punkt setzt die revolutionäre Technologie Respiro an.

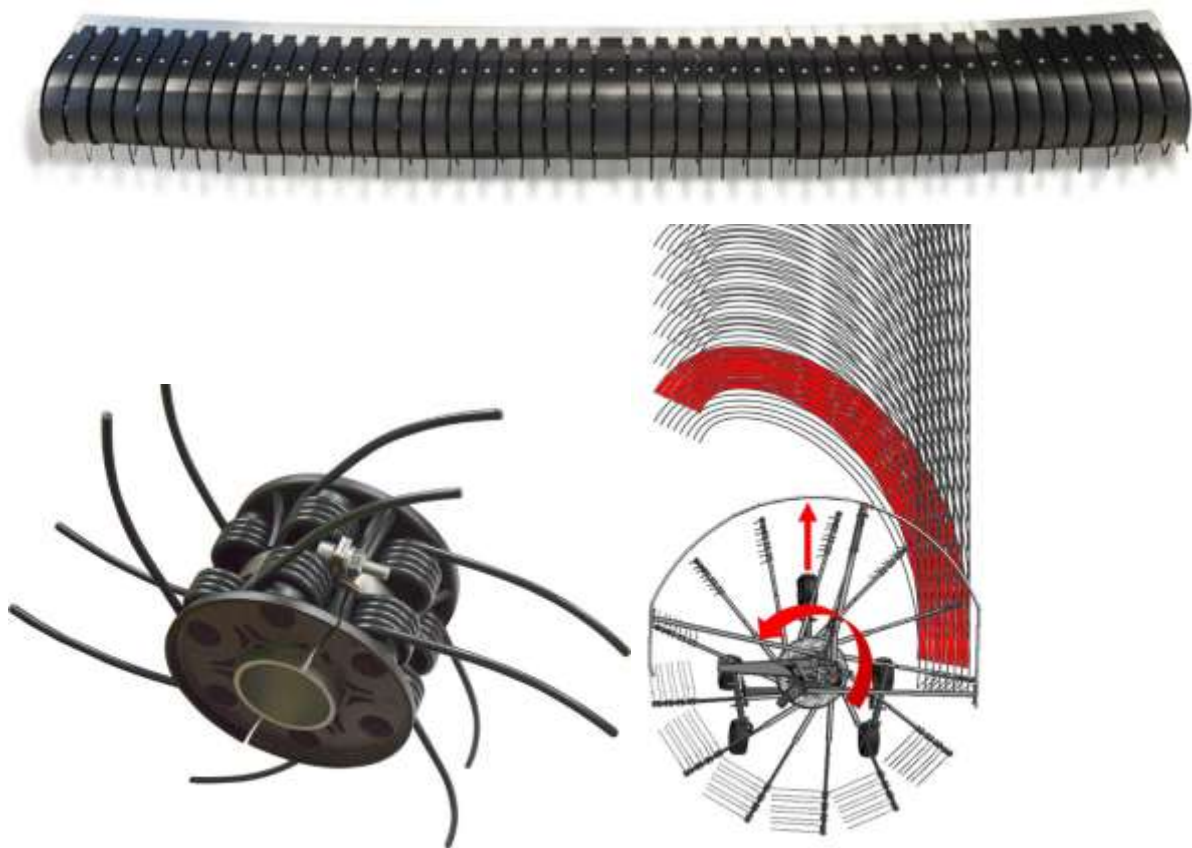
Die elastische, durch frei drehbare Gleitteller geführte, Pick-up mit kleinem Durchmesser passt sich dem Boden perfekt an. Dadurch ist ein aggressiver Kontakt mit dem Boden durch die Pick-up Zinken weitestgehend ausgeschlossen. Kommt es dennoch zum Kontakt, so wird dieser durch die schleppenden Zinken weich abgedehnt. Das Ergebnis für die vielfältigen Erntebedingungen: besser geht es nicht! Der kritische Betrachter erkennt folgenden Unterschied der Systeme: man kann den Kreiselschwader noch so gut einstellen und schonend arbeiten, die massiven Zinken kehren aggressiv über den Boden.

Begeben wir uns für einen Augenblick an den Ort des Geschehens – die ersten 5cm über Boden. Der Kreiselschwader ist im Anmarsch, jetzt kommt aber Stress auf: meist ca. 50 Stück Doppelzinken fegen mit hoher Geschwindigkeit über die Bodenoberfläche. Wer ein scharfes Gehör hat, hört auch schon die ersten Kollisionen der Zinken mit Steinen oder dem Boden. Lokal betrachtet kommt tatsächlich ein Sturm auf. Alles was nicht fest im Boden verankert ist wird von der Futterwelle vor den Zinken mit sich fortgerissen und landet im Schwad. Schön zusammengekehrt, außen sieht man nicht viel von der „Verwüstung“, im Inneren des Schwades, vor allem in Bodennähe, sind Schmutz und Fremdkörper begraben.

Ganz anders ist dies bei der Technologie Respiro. Nahezu lautlos gleitet die elastische Pick-up, geführt von den vier Gleitellern, über den Boden. Die Zinken berühren diesen kaum. Der Futterteppich steigt unmittelbar vor der Pick-up schonend auf – kein Zusammenschieben von Schmutz, Steinen und verschiedenen Fremdkörpern. Keine unnötigen Blatt- und Bröckelverluste. Bestnoten für das saubere und schlagkräftige Aufheben von verschiedensten Erntegütern. Das aufgehobene Erntegut wird in der Folge über die Querförderbänder locker in die Schwaden gelegt.

Das ist das einfache und doch herausragende Geheimnis der Technologie Respiro. Mit Freude Schwaden und gleichzeitig die Grundfutter-Produktivität steigern. Mehr Gewinn erzielen. Alles andere ist Beiwerk.

Am Ende des Tages hat man das gute Gefühl, es richtig gemacht zu haben.



Diesen Text und weiteres Bildmaterial finden Sie auf der Homepage unter:

<https://www.reiter-respiro.com/reiter-presse/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Thomas Keplinger: Mobil: 0043/664 9258914

email: thomas.keplinger@rt-e.at

Thomas Reiter Mobil: 0043/650 2891965

email: reiter@rt-e.at